

Schluss mit Nazis und Reaktion!

Vor 75 Jahren wurden Bücher verbrannt und die Gewerkschaften zerschlagen

„Die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln ist unsere Losung. Der Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit ist unser Ziel. Das sind wir unseren ermordeten Kameraden, ihren Angehörigen schuldig.“

(Schwur der Häftlinge und Freiheitskämpfer des KZ Buchenwald)

Im Mai 1933 wurden von den Hitler-Faschisten die Gewerkschaftshäuser besetzt und die Gewerkschaften zerschlagen. Im Mai 1933 loderten die Scheiterhaufen, auf denen die Nazis die humanistische und fortschrittliche Literatur der großen Schriftsteller verbrannten. Im Mai 1933 versank Deutschland im von der Großindustrie finanzierten faschistischen Terror.

Nach 12 Jahren zerschlagen

Zwölf Jahre später, im Mai 1945, wurde das Staatssystem des deutschen Faschismus durch die alliierten Truppen vernichtend geschlagen. Das deutsche Volk wurde vom faschistischen Joch befreit.

Viele, vor allen Dingen die Kriegsgewinnler aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, haben diese Befreiung nicht anerkannt. Sie wollen ihre „Niederlage“ bis zum heutigen Tag wett machen. Entsprechend erhebt nicht nur der organisierte Faschismus immer wieder sein Haupt, sondern auch der Militarismus und das nationale Großmachtstreben.

Das widerspricht nicht nur den Schlussfolgerungen aus der Befreiung und dem Schwur von Buchenwald; das widerspricht auch dem Grundgesetz. In Artikel 139 heißt es: „Die zur ‚Befreiung des deutschen Volkes von Nationalsozialismus und Militarismus‘ erlassenen Rechtsvorschriften werden von den Bestimmungen des Grundgesetzes nicht berührt.“



Heute, 63 Jahre später, sind wir diejenigen, die den Schwur von Buchenwald aufnehmen und erfüllen müssen. Nicht die Nazis werden bekämpft, sondern die Antifaschisten. Dagegen müssen wir uns wehren.

Wir sind dem Schwur verpflichtet

Faschismus ist keine Meinung, sondern ein Verbrechen! Widerstand gegen Neonazis und rechte Skinheads, gegen neofaschistischen Organisationen und Parteien ist geboten. Aber auch gegen Militarismus, Rassismus und nationalen Wahn sowie deren Hintermänner in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft.

weiter auf der Rückseite ▶

Mai 2008 - Antifa-Aktionen im ganzen Land

Stoppt die Nazi-Aufmärsche am 1. Mai

in Hamburg, Dortmund und anderswo!

Termine, Orte, Veranstaltungen etc.
bei der örtlichen **Antifa-Initiative**

Bitte weitergeben!

Vor 75 Jahren wurden Bücher verbrannt und die Gewerkschaften zerschlagen



Heraus zu den Antifa-Aktionen im Mai 2008. Die Forderungen der antifaschistischen Bewegung lauten:

- > Schluss mit der Blockade der CDU/CSU! Sofortiges Verbot und vollständige Auflösung der NPD und aller anderen faschistischen Organisationen!
- > Unterbindung jeglicher Nazi-Aktivitäten auf Straßen und in öffentlichen Einrichtungen!
- > Förderung antifaschistischer Basisinitiativen auch mit öffentlichen Mitteln!
- > Stoppt die Nazi-Aufmärsche am 1. Mai in Hamburg, Dortmund und anderswo!

An Antifa-Aktionen beteiligen!

Der Luxemburg-Liebknecht-Fonds bekennt sich zum Antifaschismus. Er fordert und unterstützt jedes solidarische Verhalten und Zivilcourage bis hin zum zivilen Ungehorsam gegen die Rechtsentwicklung und die weitere Formierung faschis-

tischer Kräfte in unserem Lande. Nicht zuletzt dort, wo Mitmenschen von Nazis angegriffen werden, wo wir selbst Faschisten gegenüber stehen, wo wir – etwa im Beruf – dazu gezwungen werden sollen, an der Herstellung und Verbreitung nazistischer und faschistischer Machwerke mitzuwirken. Es geht darum, auf allen Ebenen den Faschisten den Nährboden zu entziehen.

Den LL-Fonds stärken!

Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht wurden von faschistischen Mördern getötet. Wir sind stolz, dass dieser Solidaritätsfonds die Namen dieser beiden kommunistischen RevolutionärInnen trägt. Kommunistinnen und Kommunisten standen und stehen stets an vorderster Stelle im Kampf gegen Kapital und Reaktion. Sie waren es auch, die im Hitler-Faschismus einen hohen Blutzoll gezahlt haben. Und sie sind es, die seit 1945 gegen ungebrochenen Krieg, Wiederaufrüstung und Rechtsentwicklung in unserem Lande wirken.

Der Luxemburg-Liebknecht-Fonds unterstützt die außerparlamentarische Bewegung gegen Faschismus, Rassismus und Krieg. Das kostet Geld, Geld für Flugblätter, Transparente und für Demonstrationen. Nur ein starker Finanzfonds kann wirksam handeln. Entsprechend bitten wir: Spendet, werdet Fördermitglied, tätigt Einlagen, gebt Darlehen. In der Solidarität liegt unsere Kraft.

**Spenden bitte unter dem Stichwort
„Nazis stoppen!“**
Spendenkonto GLS Frankfurt
Konto 4002 487 501 / BLZ 430 609 67

✂ Coupon bitte ausfüllen, abtrennen und einsenden. Danke.



Luxemburg-Liebknecht-Fonds
spenden/fördern/einlegen

Antwort

Luxemburg-Liebknecht-Fonds
Marienbader Str. 19
24146 Kiel

Fax an 0431 - 66 87 845

Ich fordere

NPD verbieten Unterbindung jeglicher Nazi-Aktivitäten!
Förderung antifaschistischer Basisinitiativen mit öffentlichen Mitteln!

- Ich halte starken außerparlamentarischen Widerstand für erforderlich. Ich werde Fördermitglied des Luxemburg-Liebknecht-Fonds und lege meinen Beitrag fest auf (mind. 30 Euro/Jahr) Euro
- Ich habe Interesse an einer rückzahlbaren Einlage in den LL-Fonds, bitte schickt mir die kostenlose Fonds-Broschüre.
- Ich habe Interesse, dem Luxemburg-Liebknecht-Fonds ein zinsloses Darlehen zu gewähren, bitte schickt mir einen Vertragsentwurf.
- Ihr könnt mir regelmäßig Flugblätter zur Verteilung schicken Expl.

Bitte bucht meine Spende in Höhe von Euro bzw. meinen Beitrag (s.o.) ab:

.....
Bank

.....
Konto

.....
BLZ

.....
Vorname/Name

.....
Straße/Haus-Nr.

.....
PLZ/Ort

.....
Datum/Unterschrift

.....
Alter